

Venture Capital und Investment Banking • Neue Folge, Band 13
Herausgegeben von Prof. Dr. Klaus Nathusius


Dr. Khaled Rifai

Bootstrap-Instrumente für Unternehmensgründungen

Mit einem Geleitwort von Prof. Dr. Klaus Nathusius,
Universität Göttingen

^HOCHSCHULE
*• LIECHTENSTEIN
Bibliothek

gg CD
(MS <
" ^ ^
" ^ ^



Inhaltsverzeichnis

INHALTSVERZEICHNIS.....	XIII
ABBILDUNGSVERZEICHNIS.....	XXI
TABELLENVERZEICHNIS.....	XXIII
ABKÜRZUNGSVERZEICHNIS.....	XXIII
I. EINFÜHRUNG IN DIE PROBLEMSTELLUNG.....	1
1. Grundproblematik.....	1
2. Stand der Forschung.....	3
3. Adressatenkreis der vorliegenden Untersuchung.....	5
4. Zielsetzung.....	6
5. Aufbau der Arbeit.....	8
II. FINANZIERUNGSPROBLEMATIK BEI UNTERNEHMENS-GRÜNDUNGEN.....	11
1. Der Begriff der Unternehmensgründung.....	12
1.1 Der Begriff der Gründung und der Gründerperson.....	13
1.2 Typologie von Gründungen.....	13
1.2.1 Innovative vs. imitierende Gründung.....	14
1.2.2 Selbständige vs. unselbständige Gründung.....	16
1.2.3 Originäre vs. derivative Gründung.....	17
1.2.4 Existenz- vs. Unternehmensgründung.....	17
1.3 Phasenorientierte Betrachtung des Entwicklungsverlaufs neu gegründeter Unternehmen.....	19

2. Bedeutung der Finanzierungsfunktion im Gründungskontext.....	22
2.1 Finanzierungsbegriff im Gründungskontext.....	22
2.2 Typologisierung potenzieller Finanzierungsinstrumente.....	23
2.3 Finanzierung als strategische Aufgabenstellung neu gegründeter Unternehmen.....	21
2.4 Zusammenfassung und weiteres Vorgehen.....	30
3. Typische Herausforderungen von Unternehmensgründungen beim Zugang zu professionellen Finanzierungsinstrumenten.....	30
3.1 Zugangs- und Anreizbeschränkungen aus Sicht der Neuen Institutionenökonomie.....	31
3.1.1 Veränderung der Verfügungsrechte durch Kapitalaufnahme.....	33
3.1.2 Transaktionskosten der Kapitalaufnahme.....	3f
3.1.3 Principal Agent Beziehung zwischen Gründer und Finanzier.....	7i
3.2 Empirische Erkenntnisse über Zugangs- und Anreizbeschränkungen.....	42
3.3 Zwischenfazit.....	4f
III. BOOTSTRAP-INSTRUMENTE ALS ALTERNATIVE FINANZIERUNGSMÖGLICHKEITEN VON UNTERNEHMENSGRÜNDUNGEN.....	47
1. Literaturübersicht.....	48
1.1 Bopstrapping als "Art of Start-up".....	48
1.2 Strategische Parameter im Bootstrap-Ansatz.....	52
1.3 Bootstrapping als Portfolio kreativer Techniken zur Senkung des externen Kapitalbedarfs.....	54
1.4 Kritische Würdigung und Implikationen der vorgestellten Beiträge.....	55
2. Konzeptualisierung des Bootstrap-Begriffs.....	59
2.1 Arbeitsdefinition des Bootstrap-Begriffs.....	58
2.2 Einbeziehungslogik umstrittener Instrumente.....	62
2.2.1 Strategische Adaption.....	62
2.2.2 Outsourcing.....	66
2.3 Abgrenzung zu verwandten Konzepten.....	67
2.3.1 Abgrenzung zur Resource Cdoptation Via Social-Contracting.....	68
2.3.2 Abgrenzung zur Bricolage.....	70

2.3.3	Abgrenzung zur Kooperation.....	72
2.3.4	Abgrenzung zur Improvisation.....	76
3.	Vorstellung bislang identifizierter Bootstrap-Instrumente.....	77
3.1	Anforderungen an eine zielorientierte Kategorisierung.....	77
3.2	Darstellung und Diskussion verschiedener Kategorisierungsalternativen.....	78
3.2.1	Kategorisierung nach der Wirkung auf den Zahlungsmittelbestand.....	78
3.2.2	Kategorisierung nach ihrer gemeinsamen Verwendung auf Basis bisheriger Studien.....	79
3.2.3	Kategorisierung nach den Bezugsquellen der erhaltenen Ressourcen.....	80
3.2.4	Kategorisierung nach potenziell unterschiedlichen Einflussfaktoren und Erfolgswirkungen.....	81
3.2.5	Fazit der Kategorisierungsüberlegungen.....	82
3.3	Vorstellung Bootstrap-Instrumente auf Basis des Stakeholder Modells.....	83
3.4	Vorstellung Bootstrap-Instrumente nach potenziellen Einflussfaktoren und Erfolgswirkungen.....	86

IV. EINFLUSSFAKTOREN AUF DAS BOOTSTRAP-VERHALTEN UND MÖGLICHE ERFOLGSWIRKUNGEN.....;.....89

1.	Diskussion von Zugangs- und Anreizbeschränkungen bei der Anwendung von Bootstrap-Instrumenten.....	90
1.1	Zugangs- und Anreizbeschränkungen interner Bootstrap-Instrumente ..^.....	90
1.2	Zugangs- und Anreizbeschränkungen externer Bootstrap-Instrumente.....	92
1.2.1	Nichtökonomische Zielsetzungen der Ressourcenbereitsteller.....	93
1.2.2	Opportunistisches Verhalten in der Kontextbetrachtung.....	94
1.2.3	Transaktionskostenreduktion durch soziale Einbettung der Interaktionspartner.....	96
1.2.4	Neubewertung der Verfügungsrechtesituation in der Aufbauphase.....	96
1.2.5	Ungenügender Schutz der Verfügungsrechte seitens der Ressourcenbereitsteller.....	98
1.3	Synthese und weiteres Vorgehen.....	100

2. Beschreibung potenzieller Einflussfaktoren auf das Bootstrap-Verhalten und Hypothesenbildung.....	101
2.1 Hypothesenbildung zu Ressourcen und Fähigkeiten der Gründer.....	103
2.K1 Soziales Kapital.....	104
2.1.1.1 Diversität des Netzwerks.....	107
2.1.1.2 Die hierarchische Netzwerkposition.....	107
2.1.1.3 Die Stärke der Beziehungen.....	109
2.1.1.4 Die Position der Beziehungen innerhalb des Netzwerks.....	111
2.1.2 Humankapital.....	U2
2.1.2.1 Die sozialen Kompetenzen als Katalysator des sozialen Kapitals.....	113
2.1.2.2 Weitere Facetten des allgemeinen Humankapitals.....	117
2.K2.3 Spezifisches Humankapital.....	118
2.1.3 Finanzielle Ressourcen.....	119
2.1.4 Technologische Ressourcen.....	121
2.1.5 Physische Ressourcen.....	121
2.1.6 Organisatorische Ressourcen.....	122
2.2 Hypothesenbildung zu den gründungsstrategischen Entscheidungen.....	122
2.3. Hypothesenbildung zu den externen Umweltbedingungen.....	124
3. Diskussion potenzieller Erfolgswirkungen des Einsatzes von Bootstrap-Instrumenten.....	126
3.1 Spezifizierung des Erfolgsbegriffs.....	127
3.2 Zielparameter der Finanzierungsaufgabe.....	128
3.3 Der Aufbau von Wettbewerbsvorteilen.....	131
3.3.1 Grundaussagen des ressourcenorientierten Ansatzes.....	131
3.3.2 Implikationen des ressourcenorientierten Aussagegerüsts.....	133
4. Zusammenfassende Darstellung der abgeleiteten Hypothesen.....	134
v. VORSTELLUNG DES UNTERSUCHUNGSANSATZES ZUR ANALYSE DES BOOTSTRAP-VERHALTENS:.....	137
1. Operationalisierung des Bootstrap-Verhaltens.....	138

- 2. Operationalisierung der Einflussfaktoren auf das Bootstrap-Verhalten in der Aufbauphase.....140**
 - 2.1 Operationalisierung des sozialen Kapitals.....140
 - 2.1.1 Diversität des Netzwerks.....142
 - 2.1.2 Die hierarchische Netzwerkposition.....143
 - 2.1.3 Stärke der Beziehungen.....143
 - 2.2 Operationalisierung des Humankapitals.....144
 - 2.2.1 Operationalisierung der sozialen Kompetenzen.....144
 - 2.2.2 Operationalisierung anderer Humankapitalkomponenten.....148
 - 2.3 Operationalisierung finanzieller, physischer und technologischer Ressourcen.....148
 - 2.4 Operationalisierung der gründungsstrategischen Parameter.....149
 - 2.5 Operationalisierung externer Einflussfaktoren.....150
- 3. Operationalisierung der Erfolgswirkungen des Bootstrap-Verhaltens.....151**
 - 3.1 Operationalisierung der subjektiven Erfolgswahrnehmung.....152
 - 3.2 Operationalisierung bestehender Wettbewerbsvorteile.....153
- 4. Operationalisierung der Kontrollvariablen.....154**
- VI. DATENGRUNDLAGE UND METHODODIK.....157**
 - 1. Stichprobe und Datenerhebung.....157**
 - 1.1 Untersuchungsgegenstand.....157
 - 1.2 Grundgesamtheit, Auswahlgesamtheit und Stichprobe.....158
 - 1.3 Erhebung der Stichproben und Rücklauf.....162
 - 1.4 Response Bias und Pooling der Stichproben.....163
 - 2. Deskriptive Darstellung des Datensatzes entlang ausgewählter Variablen.....164**
 - 3. Methodik der Datenauswertung.....172**
 - 3.1 Korrelationsanalysen.....173
 - 3.2 Varianzanalysen.....176
 - 3.3 Faktoren- und Clusteranalyse.....177

4. Bildung und Überprüfung verwendeter Summenskalen.....	179
4.1 Methodische Grundlagen.....	180
4.1.1 Detaillierung der Gütekriterien.....	180
4.1.2 Verteilungsannahmen über die verwendeten Summenskalen.....	184
4.2 Überprüfung des Konstrukts der Bootstrap-Intensität.....	185
4.2.1 Faktorisierung des Bootstrap-Instrumentariums.....	185
4.2.2 Interpretation der Ergebnisse der Faktorenanalyse.....	188
4.2.3 Überprüfung der Reliabilität und Validität der instrumentenspezifischen Summenskalen.....	189
4.2.4 Überprüfung der Reliabilität und Validität der zusammengefassten BSL.....	190
4.2.5 Gewichtung des Konstrukts zur Messung der totalen BSL.....	192
4.2.6 Überprüfung der Normalverteilungsannahme für die Summenskalen.....	193
4.2.7 Reliabilität und Validität der Vorabkategorien des Bootstrap-Instrumentariums.....	193
4.3 Überprüfung der Summenskalen für die verschiedenen Dimensionen des sozialen Kapitals.....	194
4.3.1 Diversität des sozialen Netzwerkes.....	194
4.3.2 Strong-Tie-Weak-Tie-Indikator.....	197
4.3.3 Soziale Position der Gründer in ihrem Netzwerk.....	198
4.3.4 Diskussion einer potenziellen Zusammenführung der Dimensionen des sozialen Kapitals.....	198
4.4 Summenskala der sozialen Kompetenzen.....	199
4.5 Subjektive Erfolgswahrnehmung der Gründer.....	202
4.6 Zusammenfassende Darstellung und Implikationen für das weitere Vorgehen.....	204
VII. DARSTELLUNG ZENTRALER EMPIRISCHER ERGEBNISSE.....	207
1. Identifizierung unterschiedlicher Bootstrap-Strategien.....	207
1.1 Gruppierung von Befragungsteilnehmern mit ähnlichem Bootstrap-Verhalten.....	207
1.2 Darstellung signifikanter Unterschiede zwischen den einzelnen Clustern.....	209
2. Klärende Untersuchungen zum Stellenwert des Bootstrap-Instrumentariums im Gründungskontext.....	211

3. Überprüfung der Hypothesen zu den Einflussfaktoren des Bootstrap-Verhaltens.....	213
3.1 Einfluss der Sozialkapitalvariablen auf die Bootstrap-Intensität.....	214
3.1.1 Einfluss der Diversität des sozialen Netzwerks auf die Bootstrap-Intensität....	214
3.1.2 Einfluss der sozialen Stellung der Unterstützer auf die Bootstrap-Intensität....	220
3.1.3 Die Stärke schwacher Bindungen bei der Anwendung von Bootstrap-Instrumenten.....	221
3.1.4 Zwischenfazit.....	222
3.2 Einfluss des Humankapitals auf die Bootstrap-Intensität.....	222
3.2.1 Einfluss sozialer Kompetenzen auf die Bootstrap-Intensität.....	223
3.2.2 Einfluss des individuellen allg. Humankapitals auf die Bootstrap-Intensität....	226
3.2.3 Einfluss der Teamgröße auf die Bootstrap-Intensität.....	227
3.2.4 Einfluss des spezifischen Humankapitals auf die Bootstrap-Intensität.....	230
3.3 Einfluss finanzieller Ressourcen auf die Bootstrap-Intensität.....	231
3.4 Einfluss technologischer Ressourcen auf die Bootstrap-Intensität.....	235
3.5 Einfluss der physischen Ressourcen auf die Bootstrap-Intensität.....	236
3.6 Einfluss der gründungsstrategischen Parameter auf die Bootstrap-Intensität.....	236
3.7 Einfluss der Umweltbedingungen auf die Bootstrap-Intensität.....	238
3.8. Gemeinsame Betrachtung relevanter Einflussfaktoren.....	240
4. Überprüfung der Hypothesen zu den Erfolgswirkungen des Bootstrap-Verhaltens.....	244
4.1 Erfolgswirkungen hinsichtlich Effizienz und Effektivität des Ressourceneinsatzes.....	245
4.2 Erfolgswirkungen hinsichtlich des Aufbaus von Wettbewerbsvorteilen.....	246
5. Zusammenfassung der wichtigsten empirischen Erkenntnisse.....	247
VIII. DISKUSSION UND AUSBLICK.....	251
1. Kritikansätze und Implikationen für die Forschung.....	251
1.1 Das Befragungsdesign.....	251
1.2 Auswahl, Konzeptualisierung und Operationalisierung der verwendeten Variablen.....	253
1.2.1 Die Konzeptualisierung und Operationalisierung der Aufbauphase.....	253

- 1.2.2 Die Konzeptualisierung und Operationalisierung der Bootstrap-Instrumente.... 253
- 1.2.3 Die Vorauswahl der untersuchten Einflussfaktoren 255
 - 1.2.3.1 Konzeptualisierung und Operationalisierung des sozialen Kapitals..... 255
 - 1.2.3.2 Konzeptualisierung und Operationalisierung der sozialen Kompetenzen.. 256
- 1.3 Einordnung der Erkenntnisse dieser Arbeit..... 257
- 2. Implikationen für die Praxis..... 258**
- IX. ANHANGI!..... 261**
- 1. Bootstrap-Instrumente..... 261**
 - 1.1 Quellenangaben zu einzelnen Bootstrap-Instrumenten..... 261
 - 1.2 Überführung in verwendete Abfrageitems..... 261
- 2. Erhebungsdetails..... 261**
 - 2.1 Einladungs-E-Mail der ersten Erhebungswelle..... 261
 - 2.2 Übersicht Internetdatenbanken und Einladungs-E-Mail der zweiten • Erhebungswelle..... 261
 - 2.3 Online Umfrage..... 261
- 3. Referenzierte Analyseergebnisse..... 281**
 - 3.1 Vollständige Liste der Nutzungsintensitäten einzelner Bootstrap-Instrumente..... 281
 - 3.2 Eignungsprüfung zur Durchführung der Faktorenanalyse aus VI.4.2.1..... 281
- X. LITERATURVERZEICHNIS..... 281**